Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halver.

№ 188.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Freitag, den 25 September.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber."
Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren.

1908.

Zur Weltlage.

Auf der vor einigen Tagen stattgehabten interparlamentarischen Konferenz ist manch gutes Wort gesprochen worden, wird mancher Vorschlag laut, wie dem menschenmordenden Kriege ein für allemal ein Ende gemacht werden kann. Leider sehen die Dinge in der Wirklichkeit gerade jetzt wesentlich anders aus. Hat doch sogar der deutsche Reichskanzler in seiner Rede, mit der er den Kongreß begrüßte, erklärt, daß Deutschland zwar den Frieden wünsche, ihn aber nur unter Wahrung seiner Würde erhalten könne. Das ist ein weites Wort und wirkt um so tiefer, als auch der französische Minister des Aeußeren, Herr Pichon, in diesen Tagen eine Erklärung in diesem Sinne abgegeben hat.

Der französische Diplomat aber hat noch mehr gesagt. Er hat den Fernstehenden einen Blick hinter die Kulissen des Welttheaters tun lassen, der mit grellem Licht die internationale Lage erhellt. „Auch Frankreich will", so hieß es in der Rede Pichons, „den Frieden, aber nur einen, der auf dem Rechte, der Kraft und der Würde Frankreichs beruht." — Lassen wir die Würde immerhin gelten, sie ist zur Entwicklung eines Landes unerläßlich und darf nicht angetastet werden. Was aber meint Herr Pichon mit einem Frieden, der auf der Kraft Frankreichs und auf seinem Rechte beruht?

Das wird klar, wenn man die weiteren Ausführungen des Ministers hört. „Ein andrer Friede würde unsicher sein, ebenso, wie die Beteuerung aller Herrscher und Staatsoberhäupter, daß nichts den Frieden bedrohe und daß die verschiedenen Gruppierungen der Mächte nur dahin zielten, das Gleichgewicht zu sichern." So unumwunden hat noch niemand, an weithin sichtbarer Stelle stehend, dem Gedanken Ausdruck gegeben, daß bei Monarchenzusammenkünften und Ministerbegegnungen lediglich Worte getauscht werden, die völlig unverbindlich sind.

Herr Pichon hielt diese Rede auf einer Arbeiterfeier und suchte zum Schluß bei dieser Gelegenheit Frankreichs Marokkopolitik zu rechtfertigen, mit der stolzen Hinzufügung, daß Frankreichs kluges Vorgehen im Scherifenreiche keine Schlappe erlitten habe. Was er aber verschwieg, ist, daß die Schwierigkeiten in der Marokkofrage im Wachsen begriffen sind und daß an ein Ende der Verhandlungen nicht zu denken ist, weil Frankreich sich keine noch so kleine Machtumgrenzung gefallen lassen will und weil es Mächte gibt, die im Gegensatz zu England nicht dulden wollen, daß völkerrechtlichem Brauch zuwider, der Sulten Muley Hafid einer Kontrolle unterworfen werde, die außerhalb der Algecirasakte liegt. (Deutschland hat es in seiner Antwortnote zum Ausdruck gebracht.

Treffen die Gerüchte zu, daß es im diplomatischen Korps zu Tanger arge Zerwürfnisse gegeben hat, bei denen gelegentlich die Worte gefallen sind: Frankreich sei gerüstet, wenn Deutschland den Krieg wolle, worauf erwiedert wurde: „Deutschland schon lange"? Sieht der Friede wirklich so aus, den auch Herr Pichon im verflossenen Sommer zu wiederholten Malen in begeisterten Worten gepriesen hat? Läßt sichs die französische Regierung auf diese Weise angelegen sein, mit dem Vogesennachbar in ein erträgliches Verhältnis zu kommen, wie Herr Clemenceau oft versichert hat und wie der französische Botschafter Cambon in Berlin bei seinem Antrittsbesuch dem Deutschen Kaiser im Auftrage seiner Regierung erklärte?

Dann haben allerdings alle Versuche auf deutscher Seite, die alte Gegnerschaft zu vergessen und zu überwinden, keinen Wert. Dann sind alle Annäherungsgesellschaften verfehlte Unternehmungen. Vielleicht wird die freimütige Erklärung des Herrn Pichon endlich auch denen die Augen öffnen, die zu immer neuen Freundschaftsbeweisen drängen und sich in der Verherrlichung fremder Arbeit, fremder Kultur und fremder Kunstleistung nicht genug tun können.

Was hilfts, daß wir im tiefsten Herzen alle mit jenen rastlosen Männern fühlen, die die Welt von den Greueln des Krieges befreien wollen, was nützt es, wenn wir überzeugt sind, daß auch der siegreiche Krieg ein schwerer Schlag für das Vaterland ist, wenn wir immer wieder durch feindselige Aeußerungen daran gemahnt werden, daß ein Tag der Sorglosigkeit, an dem wir unsre Wachsamkeit vermindern, zum verderben werden kann!

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 25. September.

—* **Die diesjährige (60.) Hauptversammlung des Gustav Adolf-Vereins findet vom 22.—24. September in Straßburg i. E. statt, zum erstenmal seit seinem segensreichen Bestehen in Elsaß-Lothringen. Seine große Bedeutung in der Weckung und Wahrung deutsch evangelischer Glaubensgemeinschaft bei den zum Teil um den Bestand ihres Kirchenwesens schwerwiegenden protestantischen Gemeinde hin und her in Nord und Süd, Ost und West tritt in diesen festlichen Tagen auch für die breite Oeffentlichkeit wieder aufs schönste in Erscheinung. Für die große Liebesgabe ist nämlich in Vorschlag gebracht die** durch deutsche Auswanderer vor 5 Jahrzenten gegründete Gemeinde Sao Leopoldo in Brasilien, sowie die alte kleine siebenbürgische Gemeinde Kreisch und die uns räumlich nächst liegende westfälische Arbeitergemeinde Habinghorst bei Dortmund. Die ihnen zugedachte Gabe wird ihnen eine wirksame Hilfe und ein kräftiger Ansporn bei dem Bau ihrer Gotteshäuser sein, den sie nach mühevollen Kämpfen unternommen haben. — Möchte der Gustav Adolf-Verein die Freude und die Ehre der Millionen deutscher Protestanten in aller Welt, auch ferner freiwillige und freudige Unterstützung glaubensbrüderlicher Liebe finden.

= **Halver,** 24. Sept. Am Dienstag den 22. Sept. nachmittags fand im Sitzungssaale des Amtshauses hierselbst eine Sitzung der Schuldeputation statt. Punkt 1 der Tagesordnung Pflichtstundenzahl der Lehrer wurde vertagt. Sodann wurde der Bericht des Lehrers Mielke im Heesfeld über den abgehaltenen Sprachheilkursus erstattet. An dem Kurses haben 28 Kinder teilgenommen und das Ergebnis war, wie die im August stattgefundene Schlußprüfung zeigte, ein recht erfreuliches. Alsdann wurde mitgeteilt das Herr Lehrer Horstmann auf die Schulstelle in Halver, zu der er gewählt war, verzichtete. Die Verfügung betreffend Versetzung des Herrn Lehrers Mielke in Heesfeld nach Gummersbach wurde mitgeteilt. Ein Antrag desselben auf Rückerstattung eines Teiles der vor 3 Jahren empfangenen Umzugskosten, wurde abgelehnt. Die notwendig gewordenen Reparaturen an der Schule zu Schalksmühle wurden Herrn Loewe übertragen. Dem Antrage der Volksschullehrer auf Zusammenlegung der Ferien der Rektorat- und Volksschulen in der Gemeinde Halver wurde zugestimmt, die Deputation sprach sich für dreiwöchige Sommer- und dreiwöchige Herbstferien aus. Der Herr Landrat soll gebeten werden, die Festsetzung des Termins für die letzteren der Schuldeputation mit Rücksicht auf die geeignete Zeit für die Kartoffelernte zu überlassen. Der Antrag der Volksschullehrer der Gemeinde Halver um Gewährung von Teuerungszulagen wurde abgelehnt, jedoch wurde beschlossen, nach Erlaß des neuen Besoldungsgesetzes eine Neuregelung der Besoldungsordnung vorzunehmen. Auf Antrag des Herrn Lehrers Vormann zu Bommert auf Aenderung der Anrechnung des ihm überwiesenen Dienstlandes auf sein Diensteinkommen wurde generell beschlossen, daß das den Lehrern überwiesene Dienstland vom 1. April 1908 ab denselben nur mit dem einfachen Katasterreinertrage in das Diensteinkommen eingerechnet werden soll. Auf Grund der Verfügung Klg. Regierung vom 4. April 1908 soll den Lehrern, da sie die Reinigung etc. der Schulzimmer gegen eine Pauschalsumme übernommen haben, das Oelen der Fußböden mit staubbindendem Oel empfohlen werden. Die Uebertragung von Aushülfestunden an der Rektoratschule in Halver an die Herren Rittinghaus nnd Becker wurde widerruflich zunächst bis zur Regelung der Frage der Pflichtstundenzahl genehmigt. Die Versetzung des Herrn Lehrers Kersten von Halver nach Gevelsberg hat die Königl. Regierung auf Antrag bis zum 1. April 1909 verschoben. Herr Lehrer Becker ist zu Halver und Herr Lehrer Groll zu Schalksmühle endgültig angestellt. Die 2. Schulklasse zu Oberbrügge ist bis zum 1. November fertig gestellt und die Königliche Regierung soll um Besetzung derselben gebeten werden.

Lüdenscheid, 23. Sept. Der Schauplatz eines wüsten Straßenkrawalls war vorgestern abend die nächste Umgebung des Rathauses. Der vielfach vorbestrafte Fabrikarbeiter Gustav Hesmert von hier hatte eine dreitägige Haftstrafe zu verbüßen, deren er sich bisher noch zu entziehen wußte. Als er vorgestern nachmittag auf der Straße von einem Polizeibeamten angetroffen wurde und verhaftet werden sollte, kam er zu Fall und blieb bewußtlos liegen, so daß er ins Rathaus getragen werden mußte. Ein hinzugezogener Arzt stellte fest, daß der Mann nicht die geringste Verletzung erlitten hatte, trotzdem verbreitete sich in der Stadt das Gerücht, der Verhaftete hätte durch den Fall das Genick gebrochen. Alsbald sammelte sich eine nach Tausenden zählende Menschenmenge vor dem Rathause, so daß die angrenzenden Straßen unpassierbar waren. Den Versicherungen der Polizeibeamten, daß dem H. nichts passiert sei, wurde kein Glaube geschenkt, namentlich als es hieß, man habe bereits einen Sarg ins Rathaus geschafft. Um die Leute zu beruhigen, wurde der Verhaftete schließlich entlassen, der sich sofort nach Hause begab. Trotzdem dauerte der Krawall fort; nunmehr schritt die Polizei ein und trieb die Massen auseinander, wobei es zu heftigen Zusammenstößen kam. Der Radau dauerte bis in die späte Nacht hinein, bis es der Polizei gelang, die Ruhe wieder herzustellen. Im ganzen wurden 19 Personen verhaftet.

□ **Rönsahl,** 24. Sept. Wie aus dem Anzeigenteil der heutigen Nummer ersichtlich, gibt der Gesangverein „Arion"-Lüdenscheid am kommenden Sonntag im Saale des Herrn Aug. Sure ein großes Konzert. Aus dem uns vorliegenden Programm ist das deutsche Volkslied gut vertreten, aber auch einige größere Chöre: „In den Alpen" von Hegar, „Gotentreue" von Wagner u. a. kommen zum Vortrag. Die Pausen sollen nach Bedarf durch Zither- und humoristische Vorträge ausgefüllt werden. Da der Verein über ausgezeichnetes Stimmenmaterial verfügt, ist der Besuch des Konzerts einem Jeden bestens zu empfehlen.

Dahl, 23. Sept. Mit einer Bluttat fand hier gestern die Kirmes ihren Abschluß. Der Knecht Schneider mußte schwerverletzt in das Hagener Krankenhaus gebracht werden, wo er heute mittag gestorben ist. Der Messerheld, der Karusselarbeiter Höbelt, ein geborener Böhme, wurde verhaftet, ist aber ebenfalls so schwer verletzt, daß er zunächst dem Städtischen Krankenhause in Hagen zugeführt werden mußte.

Altena, 23. Sept. Wer den Abbruchsarbeiten auf der Burg Altena zuschaut, mit welchen seit einigen Tagen eine größere Anzahl Maurer der Firma Gebr. Hahn hier begonnen hat, der muß sich sagen, daß es doch ein hartes Stückchen Arbeit ist, die kolossalen festen Mauerwerke auseinanderzureißen. Fast sämtliche Gebäulichkeiten, teilweise auch der Burgfried, werden erst abgerissen und dann in ursprünglicher Form und Ausstattung wieder aufgebaut. Der Burgfried soll nach der Wiederherstellung 36 Meter hoch werden. Augenblicklich sieht es dort oben ganz wüst aus. Damit nun nicht etwa abbröckelndes Gestein ins Rollen kommt und für Menschen und Gebäude in der Stadt gefährlich werden kann, ist vorsichtshalber um die Abbruchsstelle an der hinteren Seite (bei dem alten Rittersaal nach unten zu) in einer Entfernung von 20—30 Metern das Terrain mit Fangbrettern abgesperrt. Mit dem Bau der Drahtseilbahn, welche von der Burg zwischen dem alten Rittersaal und den angrenzenden Stallgebäuden direkt zum Hahnschen Steinbruch führt, wird ebenfalls in einigen Tagen begonnen werden. Die im Schloßhof lagernden großen Schuttmassen, die bei Aufsuchung der alten Grundmauern im vergangenen Jahre ausgeschachtet wurden, werden per Bahn von der Burg heruntergefördert.

Hagen, 23. Sept. Einem hiesigen Kaufmann, der sich in vergangener Nacht in angeheitertem Zustande nach Hause begeben wollte, bot sich ein unbekannter Mensch auf der Straße als Begleiter an. Der Kaufmann ließ sich nach Hause bringen wo er sofort in Schlaf fiel. Als er erwachte, mußte er die Wahrnehmung machen, daß sein Begleiter aus einer offenen Kassette 2000 Mk. gestohlen hatte, außerdem ein Portemonnaie und eine goldene Uhr mit Kette. Ueber die Person des Täters fehlen alle Anhaltspunkte.

Hagen, 23. Sept. Kommunales Elektrizitätswerk „Mark". In der gestern stattgehabten Generalversammlung des K. E. W. Mark wurde der Aufnahme einer Anleihe von 2 400 000 Mark zugestimmt. Ferner wurden in das Statut Bestimmungen aufgenommen, daß es zu Erklärungen der Gesellschaft der Unterschriften des Vorsitzenden oder seines Stellvertretes und eines Mitgliedes des Aufsichtsrates bedarf, ebenso wurden für die Berechtigung, die Firma zu zeichnen, die üblichen Bestimmungen festgelegt.

Haspe, 22. Sept. Ein betrübendes Mißgeschick widerfuhr dem 10 jährigen Töchterchen des Fabrikanten K. dadurch, daß es in einem hiesigen Fabrikbetriebe mit den Zöpfen in eine Welle geriet. Dem Kinde wurde ein Teil der Haare ausgerissen, sowie die Kopfhaut erheblich verletzt.

Witten, 24. Sept. Unter den Opfern der Roburitkatastrophe, die im Herbst 1906 Witten und Annen heimsuchte, befand sich auch der Arbeiter Stanislaus Stephan. Mit einem doppelten Bruch des linken Beines wurde er in das Diakonissenhaus gebracht, wo er über ein Jahr lang darniederlag. Nach seiner Entlassung verschlimmerte sich der Zustand des Beines, sodaß er aufs Neue zu feiern gezwungen war. Er geriet dadurch in Not und erbrach, um zu Gelde zu gelangen, mehrere Koffer seiner Logiskollegen. Heute stand Stephan vor der Bochumer Strafkammer, die mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse und auf das reuige Verhalten des Angeklagten das niedrigste Strafmaß von drei Monaten Gefängnis in Anwendung brachte. Von der erlittenen Untersuchungshaft wird auf diese Strafe ein Monat angerechnet.

Paderborn, 23. Sept. Dombaumeister Geheimer Baurat Güldenpfennig ist heute, am Tage seiner goldenen Hochzeit gestorben.

Münster, 24. Sept. Gelegentlich der vorjährigen Kaiserparade in Münster wurde, wie wir kürzlich berichtet haben, ein 14jähriger Knabe aus Soest von einem herumziehenden, vielfach vorbestraften Hausierer Namens Paul verschleppt. Es handelt sich um den 14jährigen Rektoratschüler Richhard Borggräfe aus Soest, der zuletzt im Mai mit Paul in Bassum gesehen worden war, wo ihn letzterer als seinen Sohn ausgab. Seit der Zeit ist der Junge spurlos verschwunden und der Hausierer, der mittlerweile in Münster verhaftet worden ist, verweigert über seinen Verbleib beharrlich jede Auskunft. Neuerdings ist es nun gelungen, in Münster zwei weitere Jungen festzustellen, die gleichfalls mit Paul herumgezogen sind und über das Treiben Pauls und das Geheimnis des verschleppten Borggräfe schwerwiegende Aussagen machten. Diese halten im Gefolge, daß gegen Paul Anklage wegen Entführung bez. Mordes und widernatürlicher Unzucht erhoben wurde. Der Untersuchungsrichter beim hiesigen Königlichen Landgericht erläßt nunmehr eine Bekanntmachung mit der Personalbeschreibung Borggräfes und dem Ersuchen, etwaige Kenntnis von dessen Verbleiben unverzüglich den Gerichten bekannt zu geben.

Mülheim-Ruhr, 23. Sept. Nachdem erst vor einigen Tagen ein Kind infolge der Unsitte des Feuerchenmachens das Leben eingebüßt hat, ereignete sich jetzt schon wieder ein gleicher derartiger Fall. Das 9 Jahre alte Töchterchen der Eheleute Hardt in Mülheim-Styrum wollte aus einem Kartoffelfeuer Kartoffeln holen, wobei die Kleider in Brand gerieten und das Kind alsbald in hellen Flammen stand. Die Brandwunden waren so schwere, daß das Kind, da Hilfe nicht schnell zur Stelle war, alsbald den Verletzungen erlag.

Duisburg, 24. Sept. Der Minister hat das hiesige Diakonen-Krankenhaus als staatliche Krankenpflegeschule anerkannt.

Wetter-Aussichten

27. September. Bewölkt, ziemlich warm, Strichregen, windig.
28. September. Wolkig, normal warm, strichweise Regen.
29. September. Wolkig mit Sonnenschein, kühler lebhafter Wind.
30. September. Bewölkt, bedeckt, normale Temperatur, Strichregen.



Heute morgen 8 Uhr verschied unser liebes Söhnchen und Brüderchen

Hugo Sauerbrei

im zarten Alter von 1½ Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Stenkenberg, den 24. September 08.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 27. September mittags 12½ Uhr vom Sterbehause aus statt.
Kranzspenden höfl. verbeten.

Evangelische Gemeinde Halver.

Sonntag, den 27. Septemb. 1908.
Vorm. 10¼ Uhr: Predigt Pastor Meyer.
Nachm. 1½ Uhr: Kindergottesdienst Pastor Dresbach.
Dienstag abend Kirchenchor.

Generalversammlung

Donnerstag abend Posaunenchor.

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 27. Septbr. 1908.
8 Uhr: Gottesdienst.
Pastor Smend aus Brügge.
Vereinsstunden nach Absprache.

Katholische Gemeinde Breckerfeld.

Sonntag, den 27. Septemb. 1908.
16. Sonntag nach Pfingsten.
Fest des hl. Erzengels Michael.
In Breckerfeld:
7½ Uhr: Hl. Messe. u. Predigt.
In Halver:
10½ Uhr: Hochamt und Predigt.

Bekanntmachung.

Hierdurch wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß durch Verfügung des Königlichen Herrn Landrats zu Altena vom 12. September 1908 auf Grund des § 3 der Polizei-Verordnung betreffend das Feuerlöschwesen in der Provinz Westfalen folgende Personen zu Brandmeistern bezw. dessen Stellvertretern ernannt sind.

für die freiwillige Feuerwehr in Kierspe:
als Brandmeister der Amtssekretär Otto Kappel zu Kierspe, als Stellvertreter der Fabrikant Heinrich Plate zu Kierspe;

für die freiw. Feuerwehr Vollme:
als Brandmeister der Landbriefträger Aug. Schmale zu Vollme, als Stellvertreter der Kaufmann Fr. Theod. Voßwinkel jr. zu Vollme.

für die freiw. Feuerwehr Neuenhaus
als Brandmeister der Gastwirt u. Landwirt Herm. Schnepper zu Ober-Schmidthausen, als Stellvertreter der Landwirt Herm. Kleine zu Romberg.

für die freiw. Feuerwehr Kierspe-Bahnh.:
als Brandmeister der Tiefbauunternehmer Fritz Hemmicker zu Windfuhr, als Stellvertreter der Kaufmann Alb. Baltzer zu Börlinghausen.

für die Gemeinde Rönsahl:
als Brandmeister der Landwirt Theodor Vollmann zu Dörscheln und als Stellvertreter der Landwirt Eugen Köllges zu Becke.

Kierspe, den 23. September 1908.

Der Amtmann: Büren.

In unser Handelsregister Abteilung A Nr. 222, ist heute zu der Firma **Aug. Krampe zu Schalksmühle** folgendes eingetragen:

Die Prokura des Kaufmanns **Otto Krampe** zu Schalksmühle ist durch den Tod desselben erloschen. Dem Fabrikanten **Emil Krampe** zu Schalksmühle ist Prokura erteilt.

Lüdenscheid, den 17. September 1908.

Königliches Amtsgericht.

Der Privatweg am Dahlhauser Schleifkotten vorbei ist bis auf Weiteres geschlossen.

Carl Wiebusch.

Tüchtiger

Fallhammerschmied

(gelernter Schmied) für dauernde Beschäftigung gesucht.

Theodor Enneper,
Fabrik-Geschäft **Halver.**

Neues Sauerkraut

a Pfd. 9 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Aus Anlaß des Scheidens unsers langjährigen treuen Mitbürgers Herrn **Lehrer Kortejohann** laden wir die Bürgerschaft von **Halver** zu einem

Abschieds-Essen

im **Gasthof zur Post** auf **Montag, den 28. September,** abends 8 Uhr freundlichst ein.

Mehrere Bürger.

Listen zum Einzeichnen liegen bis **Sonntag abend** in folgenden Lokalen aus: **C. Brandt, Gasthof zur Post, Aug. Friedr. Krugmann, Jägerhaus, Carl Fretlöh, Carl Isenburg und Carl Kind. sen.**

Geschäfts-Eröffnung.

Nachdem am hiesigen Platze einige Geschäfte eingegangen sind und am 1. Oktober die Filiale des Konsum-Vereins Oberbrügge in Kierspe aufgehoben ist, eröffne ich in meinem bisherigen Wohnhaus am **Kirchplatz** ein

Kaufhaus für billige Nahrungsmittel.

Es werden die gleichen Waren des bisherigen Konsums geführt, auch wird zu denselben Preisen verkauft, **bei Kassa 5% Rabatt.**

Dieses zeigt einer geehrten Kundschaft von **Kierspe und Umgegend** ergebenst an in der Hoffnung, daß mein Unternehmen allseitig Unterstützung findet

C. Benninghaus, Kierspe.

Am Sonntag, den 27. September cr.
veranstaltet der
M.-G.-V. ‚Arion' Lüdenscheid
ein

Konzert

im Lokale des Herrn **Aug. Sure, Rönsahl.**
Es ladet ergebenst ein

Aug. Sure.

M.-G.-V. Oeckinghausen

feiert am **Sonntag, den 4. Oktober cr.** im Lokale des Herrn **Ernst vom Berg** sein

1. Stiftungsfest

verbunden mit einer **Abschiedsfeier** der zur Fahne einberufenen Sangesbrüder.

Anfang des Konzerts nachm. 4 Uhr.

Abends 8 Uhr: **Ball.**

Die Musik wird ausgeführt von der Lückmann'schen Kapelle, Halver.

Entree zum Konzert 50 Pfg., im Vorverkauf 40 Pfg., zum Ball 1 Mk., Konzert und Ball 1,25 Mk.

Karten sind zu haben bei den aktiven Mitgliedern.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die passiven Mitglieder sind herzlichst eingeladen und entreefrei.

Der Vorstand.

Ein schönes, tadelloses, überjähriges, schwertragendes

Weiderind

preiswert zu verkaufen.
Gebr. Dahlhaus, Stephansohl.

Eine hochtragende

Kuh



hat billig abzugeben
Aug. Krugmann.

Frische, schwere, schlesische

EIER.

10 Stck. 72 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Neue und gebrauchte

Fallhämmer, Exzenterpressen, Schleifmaschinen, große Scheere

für Kraftbetrieb

Bohrmaschinen, Handpressen

4spindlige

Bohrmaschine, mehrere Drehbänke, schwere Luftdruckhämmer

gibt sehr billig ab (Besichtigung zu jeder Zeit.)

Gust. Kreimendahl, Halver.

Ordentlicher, junger Herr sucht gute

Kost und Logis.

Zu erfragen in die Expedition.

Ein

möbl. Zimmer

mit Frühstück eventl. ganzer Pension in Halver zu vermieten.

Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

Eine Sendung

Kartoffelkörbe

(Mangen) und solche mit Henkel zum Kartoffellesen in verschiedenen Größen angekommen. Verkaufe solche sehr billig.

In den nächsten Tagen erhalte noch einen Posten

Drahtkörbe

mit Henkel.

Gust. Kreimendahl, Halver.

Billig! Billig!

4 Centner frisches

Kleinfleisch

treffen ein.
bei 10 Pfd. das Pfund 33 Pfg.
hochfeine Delikatessen-

Bücklinge

3 Stck 19 Pfg.
1 Kiste ca. 30 Stck. Mk. 1.60.

Zungenwurst

wie bekannt in prachtvoller Qualität
Pfd. 68 Pfg.

Zwiebelleberwurst

Pfd. 55 Pfg.

Leber- u. Blutwurst

Pfd. 49 Pfg.

Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Bürgerverein Halver.

Sonntag, den 27. September
abends 6 Uhr

Versammlung

Tagesordnung:
1. Anschluß an die Mittelstandsvereinigung.
2. Besprechung über den Bahnhofszufuhrweg Schwenke.
3. Wasserleitungsangelegenheit.
4. Besprechung über die Einziehung von Wegebaukosten.
5. Krankenhausfrage.
6. Verschiedenes.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Der

M.-G.-V.- Liederkranz

Anschlag.

feiert am **Samstag, den 26. cr.** sein

Abschiedskommers

zu Ehren der zur Fahne einberufenen Sangesbrüder im Lokale des Herrn **Ludwig Bürger, Anschlag.**

Anfang abends 8 Uhr.

Hierzu werden die passiven Mitglieder nebst ihren Damen freundl. eingeladen.

Der Vorstand.

Der

Turnverein Oeckinghausen

feiert
am **Sonntag, den 27. Sept.**
nachmittags 5 Uhr ein n

Abschiedskommers

zu Ehren der zur Fahne einberufenen Genossen
im Lokale des Herrn Ernst vom Berg, Oeckinghausen.

Die Mitglieder werden gebeten recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen

Der Vorstand.

Vollmer Turnverein
Oberbrügge.

feiert am **Sonntag, den 27. cr.** sein

Stiftungsfest

verbunden mit **Abschiedsfeier.**

Nachmittags 3 Uhr:
Antreten beim 1. Vorsitzenden.
Von 4 Uhr ab:
Konzert mit Schauturnen.
Abends 8 Uhr:
Ball.

Fremde sich legitimierende Turner sind frei.

Der Vorstand.

M.-G.-V. „Thalia"
Bergfeld.

Samstag, den 26. d. Mts.,
abends 9 Uhr

Chorstunde.

Um vollzähliges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Bäuerliche Bezugs- u. Absatzgenossenschaft Halver.

Sonntag, den 27. cr.,
vorm. 11½ Uhr

Zahlungstermin

für Waren bis Mitte September.

Auf Lager vorrätig prima
Normal-Knochenmehl
5×21
Thomasmehl, Kainit, Gerste, Gerstenmehl, Mais.

Kaninchenzucht-Verein
Carthausen u. Umgegend.
Sonntag, den 27. d. Mts.

Versammlung

im Vereinslokal. Nachm. 5 Uhr.

Tagesordnung:
1. Aufnahme.
2. Beiträge.
3. Bücherwechsel.
4. Delegiertenbericht.
5. Zeitschrift.
6. Besprechung über gemeinsamen Bezug von Winterfutter.
7. Verschiedenes.

Pünktliches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.



Freiwillige Feuerwehr Buschhausen

Sonntag, den 27. September
morgens punkt 7½ Uhr

Uebung.

Antreten der gesamten Mannschaft.

Das Kommando.

Normal-Knochenmehl,
(Cramer & Buchholz) **Thomasschlacke, Kainit,** 40%iges **Kali, Ammoniak-Superphosphat**
stets auf Lager.

C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.

Sämtliche Düngermittel stehen unter strengster Kontrolle der landwirtschaftl. Versuchsstation.

Thomasmehl, Kainit, Ammoniak-Superphosphat, Chili, Guano, schwefelsaures Ammoniak etc. ist zu haben bei

Friedrich Heukelbach, Rönsahl.

Ia. neue holl. Vollheringe. Feinste marinierte Heringe, Bismarckheringe, Rollmöpse, Bratheringe, Sardinen

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Frische Süßrahm-

Tafelbutter

a Pfd. 137 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.